

Landtag Brandenburg

6. Wahlperiode

Mündliche Anfrage 1664

der Abgeordneten Britta Müller (SPD-Fraktion)

an die Landesregierung

Munitionsbergung Wandlitzsee

Nach dem Fund von Munition und Waffen aus der Zeit des Zweiten Weltkrieges im Bereich der Jugendherberge und des Strandbades am Wandlitzsee wurde jetzt der Betrieb des Strandbades der Gemeinde Wandlitz untersagt. Auch das sich dort befindliche Restaurant ist erheblich von der Maßnahme betroffen, da Strohballen in Richtung Wandlitzsee die gesamte Terrasse der Einrichtung abgrenzen. Für die Gemeinde Wandlitz ist durch den Ausfall des Freibades daher ein erheblicher finanzieller Schaden sowie ein Imageverlust zu erwarten. Weiterhin ist der Geschäftsbetrieb des Restaurants durch die vorgenommenen Sicherungsmaßnahmen in erheblichem Maße eingeschränkt, da praktisch kein Terrassenbetrieb mehr möglich ist. Hier drohen dem Eigentümer hohe Umsatzverluste. Sollte diese Situation noch mehrere Monate anhalten, ist mit einschneidenden betriebswirtschaftlichen Konsequenzen zu rechnen.

Ich frage die Landesregierung: Welche Möglichkeiten sieht sie, die Munitionsbergung im Bereich des Strandbades Wandlitzsee so zu beschleunigen, dass der Betrieb des Strandbades der Gemeinde Wandlitz wieder zeitnah beginnen kann und das ebenfalls stark betroffene Restaurant nicht mehr eingeschränkt arbeiten muss?